Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen weitet sich von Südwesten her aus

Offenbach, 14.02.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Samstag weitet sich der Regen von Südwesten her auf den Westen, Nordwesten und die Mitte Deutschlands aus. Im Süden und Osten bleibt es trocken.

Die Tiefstwerte liegen zwischen 7 Grad im Westen und bis -2 Grad im Südosten. Der auf südliche Richtungen rückdrehende Wind frischt vor allem im Nordwesten stark bis stürmisch auf, im Bergland und an der Nordsee gibt es erneut Sturmböen, in exponierten Lagen schwere Sturmböen. Am Samstag fällt aus dichten Wolken in einem Streifen vom Schwarzwald bis zum Fichtelgebirge sowie im äußersten Nordosten gebietsweise Regen. Sonst ist es aufgelockert bewölkt und meist trocken, vor allem an den Alpen und am Erzgebirge scheint auch länger die Sonne, an den Alpen wird es föhnig. Die Höchstwerte liegen zwischen 7 Grad im Nordosten bzw. im ostbayerischen Bergland und 17 Grad im Süden. Im südlichen Oberrheingraben und eventuell auch im Alpenvorland können bis zu 19 Grad erreicht werden. Der Wind weht lebhaft aus Südwest bis Süd. Vor allem im Westen und Nordwesten gibt es teils stürmische Böen, abends auch Sturmböen. An der Nordsee und im Bergland sind schwere Sturmböen, auf exponierten Gipfeln auch Orkanböen möglich. In der Nacht zum Sonntag bricht der Föhn an den Alpen zusammen. Vor allem dort und im Nordosten fällt gebietsweise schauerartiger Regen, an den Alpen sinkt die Schneefallgrenze auf etwa 800 m. Sonst gibt es nur einzelne Schauer, im Osten ist es häufig trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 7 Grad im Westen und 0 Grad im Südosten, dazu bleibt es stürmisch aus Südwest. Am Sonntag fallen bei meist starker Bewölkung Regen- oder Graupel-, im Bergland Schneeschauer. Vereinzelt sind auch kurze Gewitter möglich. Am Alpenrand sowie in Südostbayern regnet oder schneit es noch längere Zeit. Die Temperatur steigt auf 6 bis 12 Grad. Es bleibt windig, nach Norden hin sowie im Bergland auch stürmisch. An der Küste sowie in höheren Lagen sind schwere Sturmböen, in exponierten Kamm- und Gipfellagen Orkanböen möglich. In der Nacht zum Montag ziehen auch die letzten Schauer ab und die Wolken lockern teils auf. Am Alpenrand regnet oder schneit es noch etwas. Die Luft kühlt auf 5 bis -1 Grad, im höheren Bergland bis -3 Grad ab. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-30103/wetter-regen-weitet-sich-von-suedwesten-her-aus.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619